

Auszügen aus der Kartei Quassowski

Daniel von Kunheim Brandenburgischer Landrichter, 1469 Bürge bei Schuldverschreibung des Hochmeisters und des Bischofs v. Samland. 28.9.1482 wird ihm zusammen mit Günther und Jeromin v. Hohendorff die Handveste für die Güter zu Hohendorff bei Pr. Mark erneuert. (QMS/1 K 841)

Siehe (Mas XII, S. 142, 143) über Georg v. Kunheim´s Beziehungen zum Orden. **Erhard von Kunheim** war Hofgerichtsrat, zugleich Pfandverweser d. im heutigen Litauen gelegenen Kammeramts Georgenburg, welches er bis 1579 hatte, zuletzt Hofmeister der Herzogin Marie Eleonore v. P.

Georg von Kunheim, von niedrigem. Adel, November 1524 in Bartenstein bei Besprechung über Säkularisation. Wird auf Landtag Königsberg 7.12. zu einem Bevollmächtigten gewählt zur Verhandlung mit dem Hochmeister. (QMS/1 K 842)

In Cölln a. d. Spree wird am 13.3.1713 **Johann Dietrich von Kunheim** zum Amtshauptmann ernannt. (StAv. Kbg. Akten des Etats Ministeriums Abt. 92a und 92b)

Die verwitwete Frau v. Kunheim, geb. von Arnim oo im August.1796 von Kunheim auf Kloschennen (Pr. Arch.1796, S. 572)

Frau Majorin Charlotte Catharina Carolina von Wobeser, Witwe des Majors C.A. von Wobeser, beim von Dohna´schen, jetzt Hausenschen Regiment, **geborene von Kunheim, + 19.3.1794 in Königsburg. Gestorben an Entkräftung im 73. Jahr (QMS/1 W-320)**

Otto Rosenow, Pächter von Langhanken mit Boritten, 490 ha, Kreis Friedland, welches **Georg von Kunheim** gehöret. (QMS/1 R 358)

Charlotta Justina Paarmann, Tochter von Friedrich Gerhard Paarmann, * 13.9.1761 Paten: **Frau Oberburggräfin Excellenz von Kunheim (Maldaiten), Frau von Kunheim (Schreitlacken)**, Herr von Kanitz (Pluttwinnen, Herr von Lauck (Eisselbitten) Quelle: Quassowski P 2

Adam Przyborofsky v. Guja. Im Walde d. P. über dem Honigbruch hat sich im August 1592 der klägliche Fall zugetragen, dass der Alex Migdascho, als er von einer Beute auf einem Baum gesessen, das Beil entfallen und dem Martin Racziborski, seinem Wirt und des Przyborowsky Schwester Mann auf den Kopf gefallen, wovon er einige Tage später starb. Vorfall ordnungsgemäß aufgeklärt, dann von **Kunheim, Hauptmann z. Agb: berichtet 13. VI. 1593**, dass der verstorbene Untertan zu Guja, Merten P., 15 kölm. Hufen hinterlassen. Teiling macht Schwierigkeiten. Adam P. betreibe unnütze Prozesse usw. (St. Av. Königsberg E.M. 33c 2. Fach) Aus Quassowski P 406

Adelssache 1708 im (St. Av. Kbg E.M. 2c Nr. 408) darin Verhandlung Warschau Donnerstag vor Marien Reinigung 1600 vor Michael Lepkowsky, Vizehauptmann von Warschau: Adam und Georg v. Przyborowsky, Söhne des nobilis Jakob Prz. De magna Przyborowo terrae Voznensis Wizna am Narew, et districti tmims wassorrensis (Warschau) jetzt auf Guja und Rosenstein im Amt Angerburg gesessen. Sie und ihre Brüder, Jakob, Johannes, Eustachius und Georg, die auch im Herzogtum Preußen begütert sind, haben Streit mit dem Oberburggrafen Hans v. Rauter zu Königsberg (und auf 2 HU Guja) sowie dem **Hauptmann zu Angerburg Daniel von Kunheim** und dem Advocaten

zu Drengfurt Valtin Verne? Und dessen Bruder Michael über ihre adelige Abkunft. Sie geben an, aus polnischem Ritterstand zu sein, und zwar ihre Vorfahren Janusch und Laurentius, sowie Söhne des + Stanislaus Prz.: Stephan und Nikolaus väterlicherseits. Bestätigt, Krakau 25.10.1669 durch König Michael. Abschrift beglaubigt in Lyck am 23.IV. 1708

N. Frey, Amtsrat, kauft 1794 mit königlichem Konsens Kupgallen in H.A. Balga von **Herrn v. Kunheim** (Pr. Av. 1795 z.S. 268) Aus Quassowski F 208

Reinhold Frölich kauft zwischen VIII. und XI 1793 Dollkau i. H.A. Schaaken, 3 Hu 10 Mo, von **Frau Sophia Wilhelmina Barbara von Kunheim** (QMS/1 F254)

Otto Gerlich auf Sophienthal Kreis Klötzen , 339 ha, P. Skoppen, K. Rhein, StA. Orlen (Niekammers Güteradressbuch 1913 Ostpr.) Pächter des dem **Georg von Kunheim** gehörigen Stiftungsgute Tiedtken bei Rudau, 245 ha. (QMS/1 G 133)

Gertrud Gillweit oo **Volmar von Kunheim**, Cranz. (Der Tag, 30.8.1933) Aus: QMS/1 G 172

Hermann Gillweit, Staatlicher Hegemeister i. R. + Cranz 24.1.1934, alt 71 J., angezeigt von Ehefrau Anna geb. Wilck, Carl Kaptulier und Frau Erna geb. Gillweit, Käthe Gillweit, Kurt Gillweit und Frau Margarethe, geb. Köhler, **Volmar von Kunheim (Kuenheim)** und Frau Gertrud geb. Gillweit, Fritz Gillweit. (Kgb. Allg. Zeitung 25.1.1934) Aus QMS/1 G 173

Vor Altar: Grabstein **Gerhard v. Kunheim d. Jüngere** auf Mühlhausen, auf dem u.a. Wappen s. Gemahlin Hedwig v. Glaubitz und seiner Muttergeb. v. Ölsnitz + 1602, sowie Wappen ihrer Mutter geb. v. Haugwitz. (QMS/1 G 204)

Albrecht Götz, zusammen mit Hans Albrecht v. Perbandt als Vormünder der Kinder des **Daniel v. Kunheim** genannt i. Kaufvertrag vom 2.12.1614 (Schippenbei, S. 154/155) Aus QMS/1 G 289

Hauptmann v. Lehdorff tauscht 1723 als solcher mit **von Kunheim**, A. Hptm zu Lötzen + 1741. Bewerbungen um Nachfolge 13 III. 1741 (St.Av. Kgb. E.M. 92 a + b) Aus QMS/1 L 132

Anna Luther heiratet **von Kunheim**. Nachfahrenliste von Nietzki, Kbg. 1900 (QMS/1 L 365)

In Kirche zu Mühlhausen Kr. Preuß. Eylau Epitaph d. **Georg v. Kunheim** + 1543 oo Margarethe Truchseß v. Wetzhausen + 1537 mit Ahnenwappen. Ihre Ahnen: Truchseß v. Wetzhausen, v. Tettau, v. Meienthal, v. Reimann. (QMS/1 M 157)

Johann Christoff Meyer verkauft Mitte 1793 Kupgallen HA Balga an **von Kunheim** (Pr.Av 1793) Aus QMS/1 M 227

Zacharias Skubovius, Diakon zu Milken, der am 21.2.1717 hierfür seine Probepredigt gehalten nach dem Tod des Pfarrers Hamm durch **Hauptmann v. Kunheim** zur Nachfolge vorgeschlagen. 17.6.1720 zum Pfarrer ernannt + 24.Vi.1730 (QMS/1 S 743)

Frau Christoff v. Kunheim Witwe, Patin Cremitten 7.9.1636 bei Hans von Perbandt. (QMS/1 K 840)

Tochter des Erhard von Kunheim oo **Albrecht von Flanß**, 2. Sohn des Albrecht Friedrich v. Flanß auf Wohnsdorf (um Mitte des 17. Jh.) Albrecht bekam Auklitten, Trimmiau und Schönwalde. (QMS/1 K 840)

NN. von Kunheim * 15.9.1797 in Königsburg? (QMS/1 K 841)

Erhard von Kunheim verkauft die Güter Knauten und Mühlhausen an Albrecht v. Kalkstein, der + 1667, begraben in Mühlhausen. (QMS/1 K 841)

Von Kunheim'sche Erben haben 1766 Besitz in Eckritten (Pachtakten Grünhof) desgleichen in Michelau. (QMS/1 K 841)

Fabian von Kunheim soll Mitte 1692 Vormund d. Ww. D. Kaspar v. Hohendorff werden. (QMS/1 K 842)

(Die Schreibweise in Quassowski ist „Kunheim“)

Michael von Rembow u. die Familien von Müllenheim und Kunheim

Ja und dann wäre da noch zu nennen: Michael von Rembow, * um 1740? Obristleutnant. und Chef eines Füsilier-Bat., auch Ritter des Ordens "pour le merite" Er heiratet die verwitwete Frau Obrist **von Kunheim** im XI.1793 (Pr. Arch. 1794, S. 83) Bataillonsname 1780 - 1806, lag 1788/92 z. Königsberg., 1793/95 Feldzug, 1796 z. Sosnorzin, 1797/1806 z. Stallupönen, dann Füs.Bat. des ostpreußischen Inf. Regt. (Gren. Rgt.3) Im Herbst 1789 Prem. Ltn. von Collas erwähnt i. leichten Füs. Bat.

Seine Gattin, Sophie Wilhelmine Barbara von Müllenheim, Wwe. **Otto Ludwig von Kunheim**, (ein Sohn aus dieser Ehe), verkauft Schreitlacken, H.A. Fischhausen an Cammerherrn von Bolschwing. Otto Ludwig von Kunheim ist ein Urahn von **Georg v. Kunheim**. (Pr. Arch. 1795, S. 260) Sie verkauft Mitte 1795 Carmitten und Quednau i.H.A. Fischhausen an Herrn von Bolschwing. Sie verkauft Ende 1796 die Adelligen Kirschappenschen Güter i.H.A. Schaaken. (Pr. Arch. 1797, S. 64)